Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

chind des nicht enpern si wollen taul haben an dem erb
daz ir payder en den letzten chinden lassen hat Do sul
len die letzten kind mit in taylen durch em beschaide
haut / aber die wal stet datz den letzten chinden ob si
es tun wollen oder nicht Wellen si es daruber tun
so sullen die ersten chind tzu in werfen in gleuche taul
daz guet daz in ir en tzegeben hat ner muter tzuuor
ersten wint irem vater Und werffen dann die letzte
chind auch in denselbn taul daz guet das si auch ve
rem enen von dem selben und von irem vater und mu
ter an erstorbn ist Und taulen dasselb erbe darnach ge
leich als recht ist Ausgenomen daz guet das der
ersten chind vater gechauft hat pey ir muter Und
der letzten chind vater auch gechauft hat pey ner
muter Dasselb chaufguet gehort in den taul nicht den
sizetaulen haben Wann ir erbguet allain das si
paydenthalbn von irem enen an erstorben ist Von d'e

Nimpt ein man ein hawsfrawn Und pringent
bayd mitzmacht tzu einand' Und erarbaitent
darnach mit ein ander erb und aygen Und d'selb
man hat prud' oder swest' oder ander freunt di
im nahen sind von gesipp Darnach so stirbt d'man
an geschefft und leit nicht chinder hinder im So ch
ment sein nechst freunt ez sein prud' od' swester un
sprechent tzu der fraben Di sull tzu recht nes prud
guet mit in taulen Wann alles daz guet daz er ir lai
hen hab Das sey nur ir leibgeding Die frau en
wil des gutes nit in nicht entaulen Darnach so
choment nes wirtes prud' od' ander sein freund fur
gericht und klagent hinz d' frauen umb iren erbtaul
Der si von irem prud' an erstorbn sey Da irre sy